

Stadt Röbel/Müritz

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:49 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesend

Vorsitz

Dr. Dirk Müller

Mitglieder

Guido Brych

Tim Dommert

Grit Heilmann

Rike Leja

Christian Leonhardt

Dierk Kroeger

Florian Meyl

Tobias Spangenberg

Vertretung für: Philipp Mencwel

Abwesend

Mitglieder

Philipp Mencwel

entschuldigt

Gäste:

Matthias Radtke Bürgermeister

Karsten Thorun HdG

Hans-Dieter Richter

Hannes Richter

Katrin Grumbach

Max Brych

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2025
- 4 Bürgeranfragen
- 5 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
- 6 Jugendbeirat
- 7 Vorstellung der Röbel App
- 8 aktueller Sachstand Projekt "Demokratie leben"
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Durchführung eines Bürgerrates in der Stadt Röbel/Müritz BV-25-2025-048
 - 9.2 Reprädisierung Erholungsort Röbel/Müritz BV-25-2025-050
 - 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Nutzungs- und Gebührenordnung für kommunale Einrichtungen, einschließlich Überarbeitung der Gebührensatzung des Haus des Gastes BV-25-2025-053
- 10 Sachkostenanträge
- 11 Sonstiges und Informationen
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend.

2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
9	9	8	0	1	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2025 wird ohne Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
9	9	8	0	1	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4 Bürgeranfragen

Es liegen keine Bürgeranfragen vor.

5 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder

Dr. Müller

- fragt Herrn Radtke, wie das Treffen am 19.09. in Berlin beim Staatssekretär zur Krankenhausreform gelaufen ist

Herr Radtke

- hat vergeblich auf Unterstützung gehofft
- war am 17.11. beim runden Tisch in Wittstock
- die KMG hat mitgeteilt, dass es keine Zukunft für das Wittstocker Krankenhaus gibt
- Lösungen bis zur Schließung werden gesucht

- es gibt eine mögliche Förderung vom Land Brandenburg mit 20 Mio Euro für ein MVZ in Wittstock
- für die Umsetzung wird mit der KMG und Kliniken verhandelt
- die alte Tuchfabrik in Wittstock könnte dazu ausgebaut werden, ein Neubau für ein MVZ wird präferiert

Herr Leonhardt

- fragt, wieso über einen Neubau geredet wird, wenn sich das Krankenhaus in Wittstock nicht rentiert hat

Herr Radtke

- das Wittstocker Krankenhaus habe sich gelohnt, es gibt andere Gründe für die Schließung
- die Bürger könnten mit dem Nahverkehr zum MVZ gebracht werden
- eine Möglichkeit wäre ein Rufbus
- die Abteilung für Herzkatheter kommt zukünftig nach Pritzwalk
- das Klinikum in Waren hat eine Abteilung für Herzkatheter und Kardiologie angemeldet
- ein Termin beim Ministerium ist zukünftig geplant, um Klarheit zu bekommen

6 Jugendbeirat

Kein Mitglied des Jugendbeirates ist anwesend.

7 Vorstellung der Röbel App

Dr. Müller

- gibt eine Einführung zu dem Projekt
- in nur kurzer Zeit wurde die neue Röbel App von Herrn Guido Brych und Herrn Max Brych umgesetzt und entwickelt
- es dient zur Ergänzung des bestehenden Angebots für den Sport- und Kulturbereich, sowie Veranstaltungen

Herr M. Brych

- erläutert anhand einer Power Point und stellt die neue Röbel App vor
- die App soll Veranstaltungen in Röbel übersichtlicher darstellen
- die Bürger und auch die Veranstalter profitieren davon
- als Zielgruppe sind alle jeden Alters angesprochen
- es gibt verschiedene Funktionen z.B. den Veranstaltungskalender, die Kartenansicht und einen Bereich, wo Events eingereicht werden können
- es gibt ein Dashboard, der einen Überblick verleiht und Highlights der Stadt
- es können Veranstaltungen vermerkt werden und auch das Kinoprogramm wird angezeigt
- erstmals wird die Testversion vorgestellt, um Feedback zu erhalten
- ab den 28.11.2025 soll die App im Appstore verfügbar sein
- in der Zeit vom 28.11.2025 – Mai/Juni 2026 wird Feedback von den Bürgern erwartet
- bei Fragen zur App kann sich bei Herrn Guido Brych, Herrn Max Brych, Herrn Dr. Müller oder auch dem Kultur- und Sozialausschuss gemeldet werden

Herr G. Brych

- Vereine sollen die App mit Veranstaltungen füllen

Dr. Müller

- es wurde eine Liste gemacht, welche Vereine die App füllen könnten
- das Eintragen der Veranstaltungen ist einfach

Herr G. Brych

- die App wird ehrenamtlich betrieben

- es wird keine Werbung geschaltet und es entstehen keine Kosten
- eine Erweiterung der App ist möglich

Herr Leonhardt

- das Ziel ist die Bürger zusammenzubringen
- man kann zu den Veranstaltungen keine Kommentare schreiben

Dr. Müller

- es könnten auch Sitzungen angezeigt werden
- die neue App soll keine Konkurrenz für andere vorhandenen Apps sein

Herr G. Brych

- es muss abgewartet werden, wie die App angenommen wird
- andere Apps können trotzdem weiter genutzt werden

Herr Radtke

- die neue App soll ein ergänzendes Angebot sein, welches aber viel Aufwand mit sich bringt
- die Verwaltung kann die neue App aber nicht unterstützen, dafür gibt es speziell eine Gruppe

Dr. Müller

- eine Zusammenarbeit ist wichtig, damit die Vernetzung klappt
- Hotels und Vermieter könnten dort mit angezeigt werden
- Urlauber profitieren davon

Frau Leja

- die App ist sehr übersichtlich
- jeder kann das Angebot nutzen

Herr G. Brych

- Röbel wird damit präsentiert, so hat man alles auf einem Blick

Dr. Müller

- geplant ist die App nur für Röbel, für die Übersichtlichkeit

8 aktueller Sachstand Projekt "Demokratie leben"

Herr Radtke

- erläutert den aktuellen Sachstand des Projektes
- es gab im Haus des Gastes dazu eine Infoveranstaltung
- das Ziel ein Bündnis zu gründen ist dieses Jahr nicht mehr realisierbar
- es gibt ein Aktionsteam mit Frau Styskal, Frau Jantzen und Herrn Kroeger
- die Aktionsgruppe erarbeitet einen Zeitplan für das kommende Jahr
- an der Homepage wird gearbeitet, auf der die Antragsformulare und Förderbedingungen hinterlegt werden sollen
- eine Bündnisgründung ist für nächstes Jahr geplant

Dr. Müller

- geht da an Projektgelder etwas verloren?

Herr Radtke

- die Personalkosten müssen seit September getragen werden
- es gibt für jedes Jahr neue Fördermittel
- es gibt genügend Ideen für Veranstaltungen

Herr Leonhardt

- es gibt schon so viele Veranstaltungen in Röbel

Herr Radtke

- die Projekte sind für das gesamte Amtsgebiet gedacht

Herr Thorun

- das Bündnis soll die Förderwürdigkeit der Anträge prüfen, auch ob jedes Jahr gleiche Projekte oder ob eher neue Projekte gefördert werden

Herr Radtke

- es soll eine Vielfalt geben, alle Gesellschaftsschichten sollen berücksichtigt werden
- die Jugend soll für Demokratie begeistert werden
- man kann auch auf andere Städte schauen, z.B hat Neubrandenburg auch den Bürgerrat darüber finanzieren lassen

9 Beschlussvorlagen

9.1 Durchführung eines Bürgerrates in der Stadt Röbel/Müritz

BV-25-2025-048

Dr. Müller bringt die Beschlussvorlage ein.

Dr. Müller

- erläutert das Projekt
- es gab dazu eine Informationsveranstaltung, die gut angenommen wurde

Herr Radtke

- Frau Rüchel hat auf der Veranstaltung die Vor- und Nachteile konkret dargestellt
- das Projekt ist ein in sich geschlossener Prozess mit einer Lenkungsgruppe, die plant wie alles zustande kommen kann
- ein großes Thema ist die Innenstadtbelebung, bei der es verschiedene Meinungen gibt
- es müssen Vorschläge erarbeitet werden
- für jeden Bürgerrat gibt es am Ende Broschüren, wie es gelaufen ist
- die Stadtvertretung ist nicht an die Vorschläge gebunden, die der Bürgerrat macht

Herr Kroeger

- gute Form der Bürgerbeteiligung
- es gibt eine zeitliche Befristung zu einem Thema
- hat den Eindruck von positiver Resonanz

Dr. Müller

- wurde sich schon auf ein Thema geeinigt?

Herr Radtke

- das wird erst in den Ausschüssen vorgestellt

Frau Grumbach

- das Thema „eine lebenswerte Innenstadt“ hat sich herauskristallisiert
- im Februar soll entschieden werden, welches Thema genommen wird und wie sich das alles zusammensetzen kann

Herr Leonhardt

- wie viele Bürger sollen da mitmachen?

Herr Radtke

- es kommt auf das Thema an
- die Lenkungsgruppe legt dies fest, möglich wäre auch nach Stadtteilen und Altersgruppen

Frau Grumbach

- das Vorbereitungsgremium besteht aus sechs Leuten aus eigenen Reihen
- im Bürgerrat sollen nur Bürger mitmachen

Herr Brych

- geplant sind sechs Sitzungen für den Bürgerrat
- die Vorschläge sind meistens nicht sofort umsetzbar, sondern sind fünf Jahrespläne

Herr Radtke

- die Lenkungsgruppe muss festlegen welche Experten dazukommen sollen, die dann Input geben können

Frau Grumbach

- das Meinungsbild der Bürger ist wichtig
- die Bürger befassen sich auch mit den Gegenmeinungen
- das Projekt ist gut für die Demokratieförderung

Herr Radtke

- von den ausgelosten, eingeladenen sagen meistens nur 10% zu
- dies ist ein hoher Verwaltungsaufwand
- das BGZ müsste zur Verfügung gestellt werden
- eine Lenkungsgruppe dafür ist noch nicht festgelegt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt, im Jahr 2026 einen zeitlich befristeten Bürgerrat zum Thema „_____“ durchzuführen.

Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung sowie zur Begleitung des Projektes wird eine Lenkungsgruppe eingesetzt. Diese setzt sich zusammen aus:

- zwei Mitgliedern der Stadtvertretung,
- einem Mitglied des Ausschusses für Kultur und Tourismus,
- einem Mitglied des Ausschusses für Bau und Stadtentwicklung,
- dem Bürgermeister und
- einem Vertreter der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Initiative Zukunftshandeln MV die notwendigen Schritte zur Durchführung vorzubereiten sowie die entsprechenden Fördermittel einzuwerben. Die Finanzierung soll über eine Förderung aus dem Bürgerfonds MV erfolgen. Der kommunale Eigenanteil soll – soweit möglich – durch die „Partnerschaft für Demokratie im Amt Röbel-Müritz“ aufgebracht bzw. kofinanziert werden.

Geänderter Beschluss:

Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt, im Jahr 2026 einen zeitlich befristeten Bürgerrat durchzuführen.

Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung sowie zur Begleitung des Projektes wird eine Lenkungsgruppe eingesetzt.

Die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe soll zu einem späteren und themenspezifisch durch den Hauptausschuss der Stadt Röbel/Müritz festgelegt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Initiative Zukunftshandeln MV die notwendigen Schritte zur Durchführung vorzubereiten sowie die entsprechenden Fördermittel einzuwerben. Die Finanzierung soll über eine Förderung aus dem Bürgerfonds MV erfolgen. Der kommunale Eigenanteil soll – soweit möglich – durch die „Partnerschaft für Demokratie im Amt Röbel-Müritz“ aufgebracht bzw. kofinanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
9	9	8	0	1	ja

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt die Aufnahme des Reprädikatisierungsverfahrens zum „Erholungsort“. Die Stadtverwaltung wird entsprechend des Antragsverfahrens (siehe Anlage Information Anerkennung Erholungsort) mit der Antragstellung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
9	9	8	0	1	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Nutzungs- und Gebührenordnung für kommunale Einrichtungen, einschließlich Überarbeitung der Gebührensatzung des Haus des Gastes

BV-25-2025-053

Dr. Müller

- erläutert den Beschluss
- die letzte Anpassung war 2020

Frau Leja

- es soll damit geklärt werden, wer alles kommunale Einrichtungen nutzen darf

Herr Radtke

- die Erfahrungen vom BGZ können dafür genutzt werden
- auf die Vereine muss geachtet werden, weil diese Hauptnutzer sind

Beschluss:

Hiermit stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Nutzungs- und Gebührenordnung für die Nutzung der Objekte Begegnungs- und Grundschulzentrum, Schulstraße 20, sowie Jugendhaus, Predigerstraße 12, zu erstellen.

Außerdem ist die bestehende Gebührenordnung des Haus des Gastes zu überarbeiten. (letzter Stand 2009)

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
9	9	3	2	4	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10 Sachkostenanträge

Dr. Müller

- erläutert, dass es einen Nachtrag für den Kulturverein mit einem Sachkostenzuschuss von 450,00 € gibt
- die Kosten für die Soft- und Hardware der Röbel App wurden angesprochen

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
9	9	8	0	1	nein

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anlage 1 Sachkostenanträge KA Röbel 18.11.2025 Konzeption

Anlage 2 Sachkostenanträge KA Röbel 18.11.2025 Anlage 2

Anlage 3 Sachkostenanträge KA Röbel 18.11.2025 Zusammensetzung und Finanzierung

11 Sonstiges und Informationen

Herr Thorun

- der Fahrplan des kleinen Stadtverkehrs wird für 2026 geändert und mit der MVVG abgestimmt
- die Routenplanung ist noch nicht abgeschlossen
- die Gemeinde Bollewick wird nicht mehr bedient

Herr Radtke

- dies war eine freiwillige Leistung der Gemeinde Bollewick, die nun gestrichen werden musste
- Fahrgastzahlen spielten bei der Entscheidung keine Rolle
- fährt weiter fort, dass das Bauprojekt der Überdachung der Freilichtbühne finanziell noch unter der Kostenschätzung liegt
- es haben keine Unternehmen in der Umgebung auf die letzte Ausschreibung Angebote abgegeben
- es gibt einen straffen Zeitplan, den viele Unternehmen hier nicht mehr einhalten können
- erläutert, dass der Bund am 16.10.2025 eine Sportstättenförderung ausgesprochen hat
- es gibt 330 Mio Euro für die Sanierung kommunaler Sportstätten
- Anträge können bis zum 15.01.2026 eingereicht werden
- es gibt schon einige Ideen, mit dem TSV und dem PSV Röbel wurde schon Kontakt aufgenommen bezüglich des Sanierungsbedarfes der Turnhalle oder des Sportplatzes
- Planer sollen Kostenschätzungen abgeben
- beim Sportplatz gibt es eine Zweckbindungsfrist bis zum 31.12.2027
- bei der Tartanbahn gibt es eine Zweckbindungsfrist bis 2029, bis dahin dürfte nichts daran gemacht werden
- es soll sich mit dem damaligen Fördermittelgeber in Verbindung gesetzt werden
- bei der jetzigen Förderung könnten 40% gefördert werden und 60% müssten investiert werden (Eigenanteil)

Herr Richter

- die Sporthalle ist 30 Jahre alt und wird gut gepflegt
- das Geld muss irgendwann investiert werden, es wäre nur eine Frage der Zeit

Herr Radtke

- es soll eine Kostenschätzung und eine Auflistung der Sanierungsmaßnahmen geben
- im Dezember soll ein Grundsatzbeschluss mit einer Projektskizze gefasst werden
- der Fokus liegt auf der Turnhalle, da es dort keine Zweckbindungsfrist gibt

Herr Thorun

- es sind noch ganz viele Fragen offen, mitte Dezember könnte man da schon konkreter werden

Herr Leonhardt

- es muss auf den Sanierungsbedarf der Sanitäranlagen in der Turnhalle geschaut werden

Herr Radtke

- auf ein Projekt muss sich geeinigt werden
- für das Feuerwehrgerätehaus wird 2026 Geld eingeplant, da nächstes Jahr Fördermittel möglich wären

12 Schließen der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:49 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Dr. Dirk Müller

Amy Ruth Liedtke